

Feldkirchen b. Graz, 10. September 2020

PRESSEINFORMATION

Bauschutt abgeholt – aber klimaneutral!

wastebox, die digitale Plattform für die Entsorgung von Baustellen, begnügt sich nicht damit, umweltschonend zu agieren. Durch die Kompensation von CO₂-Emissionen ist diese Tätigkeit nun absolut klimaneutral. Ab sofort sind auch grenzüberschreitende Leistungen möglich.

Durch die Partnerschaft mit der Wiener Universität für Bodenkultur (BOKU) kann der unvermeidliche klimaschädliche Faktor der Tätigkeit – die LKW-Transporte – mittels Kompensation durch CO₂-neutrale Projekte ausgeglichen werden. Konkret wird ein internationales Aufforstungsprojekt im Gegenwert zu den ausgestoßenen CO₂-Emissionen in Nord Gondar (Äthiopien) unterstützt. Ca. 50 ha Brachflächen werden in einen Niederwald überführt. Damit werden nicht nur rund 11.200 Tonnen CO₂ über Biomasse eingespeichert, sondern auch lokale Bedürfnisse für Holz und Viehfutter gedeckt, die Biodiversität gesteigert sowie Wasser und Boden geschützt.

Schon bisher hat wastebox den CO₂-Ausstoß durch intelligente Logistik und Kooperation mit regionalen Partnern um rund 23 Prozent im Vergleich zur herkömmlichen Abfalllogistik gesenkt. Nun setzt das Unternehmen einen weiteren Schritt für den Klimaschutz. Durch die Aufzeichnung relevanter Daten, z. B. gefahrene Kilometer, kann der CO₂-Ausstoß der Entsorgungstransporte genau berechnet und kompensiert werden. „Für unsere Auftraggeber sind nachhaltige und klimafreundliche Leistungen essentiell, da auch ihre Kunden ökologische Lösungen einfordern“, freut sich Ralf Mittermayr, CEO Saubermacher AG.

In Deutschland ist wastebox seit 2018 erfolgreich tätig. Zu den Kunden zählen neben der klassischen Bauwirtschaft auch Unternehmen mit überregionalen Filialnetzen und Erzeuger von Fertigteilhäusern. Die Geschäfte des einstigen Franchisepartners werden seit Mitte 2020 von der Pink Robin GmbH, einem Gemeinschaftsunternehmen von Saubermacher und Veolia Innové, geführt. Dadurch kann wastebox erstmals auch grenzüberschreitend tätig werden. Der Sitz der Gesellschaft ist weiterhin in Hamburg.

wastebox ist flächendeckend in ganz Österreich und Deutschland sowie im Großraum Paris und anderen Kernregionen in Frankreich aktiv. Das intelligente IT-System vereinfacht die Organisation der Baustellenentsorgung massiv und bietet sämtliche Vorteile eines modernen Onlineservices, ohne dass zusätzliche Kosten entstehen. Für die Entsorgungspartner entfällt ein Teil des Ringens um Aufträge. Sie haben durch wastebox bessere Chancen, an Beauftragungen zu kommen und ihre Auslastung zu erhöhen.



Die Wiener Universität BOKU, eine der weltweit führenden Lehr- und Forschungsstätten im Bereich umweltrelevanter Wissenschaften, hat als erste Universität überhaupt ein seriöses System zur Kompensation von CO₂-Emissionen entwickelt. Durch die Mitfinanzierung ausgewählter und streng geprüfter Klimaschutzprojekte in Afrika, Asien und Südamerika können Privatpersonen und Unternehmen die eigenen klimarelevanten Emissionen konkret kompensieren. Diesen Schritt hat wastebbox soeben umgesetzt und ist seit 1. Jänner 2020 klimaneutral.

Foto1



Das wastebox-Team Österreich gemeinsam mit Ralf Mittermayr/CEO Saubermacher AG und Hans Roth/Saubermacher AG Gründer, Fotorechte: Saubermacher AG

Foto 2



Ralf Mittermayr/CEO Saubermacher AG und Hans Roth/Gründer Saubermacher AG mit der Urkunde, die die CO₂-Kompensation von wastebox bestätigt (v.l.n.r.), Fotorechte: Saubermacher AG

Foto 3



Das Aufforstungsprojekt in Nord Gonda/Äthiopien, Fotorechte: BOKU Wien

Über wastebox.biz. Die digitale Plattform und App wurde von Saubermacher AG selbst entwickelt und 2016 in Österreich auf den Markt gebracht. Mittlerweile ist wastebox auch in Deutschland und Frankreich aktiv. Der innovative Onlineservice vernetzt Baufirmen und Entsorgungsunternehmen schnell und einfach via Smartphone und bietet sämtliche Vorteile eines modernen Onlineservice, z. B. Kommunikation in Echtzeit, vollkommene Transparenz und Kennzahlen auf Knopfdruck. Die für Android und iOS programmierte Entwicklung wird vorerst nur im Baubereich genutzt. Mehr auf www.wastebox.biz.

Über Veolia. Die Veolia Gruppe ist der weltweite Maßstab für optimiertes Ressourcenmanagement. Mit fast 179 000 Beschäftigten auf allen fünf Kontinenten plant und implementiert die Veolia-Gruppe Lösungen für die Bereiche Wasser-, Abfall- und Energiemanagement im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung der Kommunen und der Wirtschaft. Mit ihren drei sich ergänzenden Tätigkeitsfeldern sorgt sie für einen verbesserten Zugang zu Ressourcen, ihren Schutz und ihre Erneuerung. 2019 stellte die Veolia-Gruppe weltweit die Trinkwasserversorgung von 98 Millionen Menschen und die Abwasserentsorgung für 67 Millionen Menschen sicher, erzeugte fast 45 Millionen MWh Energie und verwertete 50 Millionen Tonnen Abfälle. www.veolia.com.

Über Saubermacher. Die Saubermacher AG ist ein internationales Entsorgungs- und Recyclingunternehmen mit Sitz in Feldkirchen bei Graz. Das Familienunternehmen wurde 1979 von Hans und Margret Roth gegründet und ist kompetenter Partner für ca. 1.600 Kommunen und rund 42.000 Unternehmen. Der Betrieb beschäftigt rund 3.290 MitarbeiterInnen in Österreich, Deutschland, Frankreich, Tschechien, Ungarn, Slowenien und den Vereinigten Arabischen Emiraten. Saubermacher ist das nachhaltigste Entsorgungsunternehmen der Welt (GRESB 2018, 2019) und führend im Bereich Waste Intelligence. Mehr auf www.saubermacher.at.

Rückfragen

Saubermacher Dienstleistungs AG

Prok. Mag. Bernadette Triebel-Wurzenberger

Leiterin Konzernkommunikation

M: 0043 664 805 98 1013 | E: b.triebl@saubermacher.at